



druck zu wählen blos feinere Varietäten daran vorkommen. Auch hat in Rücksicht auf die einzle Theile des Hirns oder ihre Beschaffenheit zwischen Mann und Weib gar kein Unterschied statt, denjenigen ausgenommen, der aber mehr das ganze Hirn trifft, und selbst nur bei schönern Frauenzimmern beobachtet wird, daß die mittlern Hirnlappen etwas kleiner sind, als bei Männern.

Wir haben den Grund hievon schon angeführt, als von dem knöchernen Theile des Schedels die Rede war. Der vordere Theil des Kopfes ist nemlich selbst bei schön gebaueten weiblichen Körpern enger, indem das Keilsbein kleiner ist, von dem dann die ganze vordere Form des Schedels abhängt.

Was endlich die verschiedenen Gewichte der Hirne in Rücksicht auf das Geschlecht betrifft; so hat Hr. Sommering dem ohnzstreitig um diesen Gegenstand der Vorzug vor allen übrigen Zergliederer gebührt; sehr viele abgewogen, und ich selbst habe nachher das nemliche gethan, aber jedesmal gefunden, daß zwar das weibliche Hirn, wie sich auch schon a priori schliesen läßt, etwas leichter, als das männliche sey, daß aber doch dieser Unter-

